

Der Berufseinstieg als kritische Phase

- Ergebnisse aus einer Absolventenbefragung
an der FU Berlin -

Edith Braun

Freie Universität Berlin



Simone Scheffer

Humboldt Universität Berlin



Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin



Der Berufseinstieg als kritische Phase

Zur Verwertbarkeit des Studiums

"Längere Studienzeiten, höheres Einstiegsalter in den Beruf und geringere Qualifikation" lautet das Urteil über die bundesdeutsche Hochschulausbildung im internationalen Vergleich.

Der Innovationsdruck auf die Hochschulen nimmt zu mit vielfältigen Auswirkungen

- **auf die Studierenden** z.B., die sich neben dem Studium berufsqualifizieren müssen
- **auf den Bildungsmarkt**, der Ausbildungen mit kürzeren Durchlaufzeiten realisieren soll (z.B. durch Mentorensysteme für Studierende mit überdurchschnittlich langen Studienzeiten, Bachelor-Studiengänge etc)
- **auf die Verwertbarkeit der Qualifikation**: marktgerechte Zuschnitte von Qualifikationen werden erwartet (von der Berufsvorbereitung hin zur Berufsqualifikation)

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Fragestellungen

1. Berufseinstieg

- Wie gelingt Psychologie-Absolventinnen der Berufseinstieg?
- Wo werden Sie als Diplom-Psychologen tätig?
- Zu welchen Bedingungen arbeiten sie?

2. Berufserfolg

- Was sind geeignete Indikatoren für Berufserfolg?
- Wie erfolgreich sind die Absolventinnen?
- Läßt sich späterer Berufserfolg aus Merkmalen des Studiums vorhersagen?

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Erhebungsinstrument

Fragebogen mit 59 Fragen zu den Themenblöcken

- Studienvoraussetzungen
- Studienmotiv und Berufswunsch
- Stellensuche und Erwerbsstatus
- Erwerbstätigkeit
- Zusatzqualifikationen
- Studium und Studienverlauf
- Biographischen Angaben

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Befragung und Rücklauf

- Befragung aller Absolventinnen der Jahrgänge 1996 - 2001 des Diplomstudiengangs Psychologie an der FU Berlin
- Rücklauf: 54% aller Absolventen (N=451) bzw. bereinigt 61%.

<i>Jahrgang</i>	<i>angeschrieben</i>	<i>geantwortet (%)</i>	<i>% der Stichprobe</i>
1996	69	28 (41%)	6
1997	194	102 (53%)	23
1998	156	86 (55%)	19
1999	154	79 (51%)	18
2000	175	100 (57%)	22
2001	88	52 (59%)	12
Gesamt	836	451	100%

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Stichprobe

325 Frauen (72%) und 122 Männer (27%)
Durchschnittsalter: 34,5 Jahre (SD: 7Jahre)
80% wohnen weiterhin in Berlin.

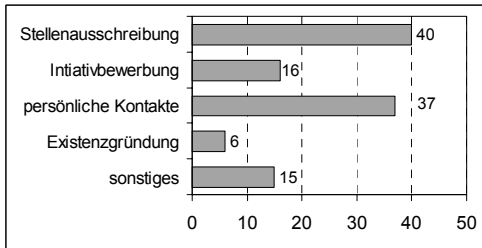
Wohnsituation:

- 18% wohnen allein,
- 28% mit einer Person,
- 51% mit zwei und mehr Personen.

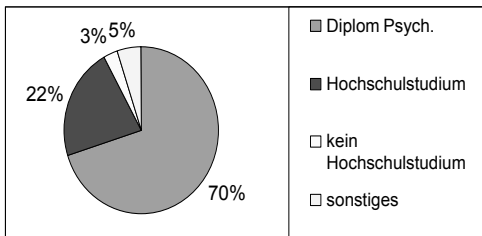
- 62% der Absolventen hatten kein Kind,
- 18% ein Kind und
- 11% mehrere Kinder.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Berufseinstieg



Wie haben Sie Ihre erste Arbeitsstelle nach Studienabschluß gefunden?
[Mehrfachnennungen möglich]



Welche Einstellungs-voraussetzungen gab es für Ihre derzeitige Stelle?

N = 387

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Berufliche Situation der Absolventinnen

86% geben an, derzeit erwerbstätig zu sein (n=387).

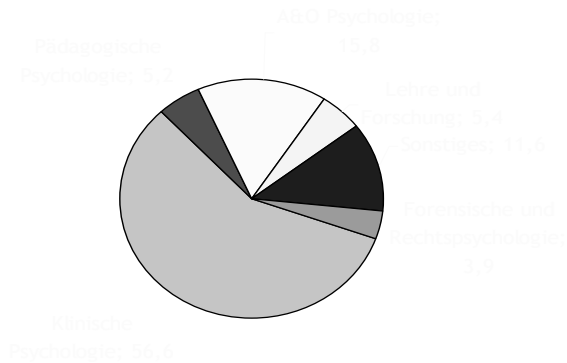
- Davon geben 22% an, auf mehr als einer Stelle zu arbeiten.
- 42% haben ihre erste Beschäftigungsstelle nach dem Diplom schon wieder verlassen (die Hälfte auf eigene Initiative).
- Von diesen hatten 87% bereits eine neue Beschäftigung gefunden.

5,5% sind erwerbslos.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Tätigkeitsfelder

Bitte beschreiben Sie Ihre aktuelle Tätigkeit (Tätigkeitsfeld).

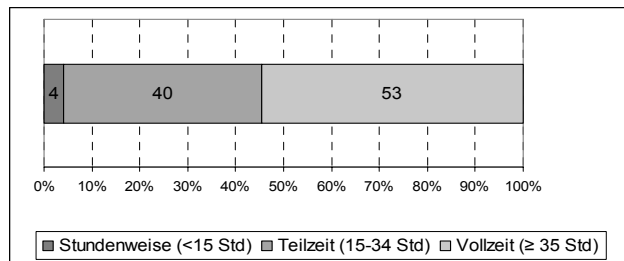


Angaben in %

N= 381

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Arbeitsumfang



N = 387

- 50% der Absolventen sind unbefristet beschäftigt (1. Tätigkeitsfeld).
- 27% sind selbständig.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Weiterqualifikation

- 47% der Absolventen befinden sich aktuell in Aus- oder Weiterbildung
 - Davon sind 80% in Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin.
- 37% haben bereits eine Zusatzausbildung abgeschlossen, v. a. in den Bereichen Therapie und Beratung.
- 11% promovieren.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Berufseinstieg: Fazit

- Die Erwerbslosenquote der FU Absolventen in Psychologie liegt mit 5,5 % etwas über dem Bundesdurchschnitt von 5%.
- 66% der Erwerbstätigen sind nach Arbeitsinhalt und Funktion ausbildungsadäquat beschäftigt.
- Die Mobilität der Absolventinnen ist hoch (Beschäftigungsdauer, mehrere Stellen parallel)
- Der Verdienst entspricht einer für Diplompsychologen im Öffentlichen Dienst üblichen BAT IIa Eingruppierung.
- Die Mehrheit der Absolventinnen beurteilen ihre derzeitige Beschäftigung mit Blick auf ihre Wunschvorstellungen positiv.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Fragestellungen

1. Berufseinstieg
 - Wie gelingt Psychologie-Absolventinnen der Berufseinstieg?
 - Wo werden Sie als Diplom-Psychologen tätig?
 - Zu welchen Bedingungen arbeiten sie?

2. Berufserfolg
 - Was sind geeignete Indikatoren für Berufserfolg?
 - Wie erfolgreich sind die Absolventinnen?
 - Lässt sich späterer Berufserfolg aus Merkmalen des Studiums vorhersagen?

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Indikatoren von Berufserfolg

situative Merkmale	personale Merkmale	Bewertungen/ Befinden
...der Stelle •Einkommen, •beruflicher Status/ Position, •Prestige, •Aufstiegsmöglichkeiten, •Entscheidungsbefugnis, •Zeitautonomie, •Weisungsbefugnis, ... der Organisation •Strukturmerkmale der Organisation, •Einstellungsvoraussetzungen, ... des Arbeitsmarktes •Erwerbslosenquote, •Zeitraum zwischen Studienende und Aufnahme einer Arbeit	•Interesse am Beruf, •Karriere/ Freizeit-orientierung, •Karriereentscheidungen, •Kriterien der Stellenwahl, •berufliche Erfahrungen	Passung Studium - Beruf •ausbildungsadäquate Tätigkeit, •enge Beziehung Studium - Beruf (horizontal, studienfachnaher Beruf...) Befinden •Karrierezufriedenheit, •Arbeitszufriedenheit, •Erfolgseinschätzung

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Bisherige Ergebnisse der Berufserfolgsvorschung

Bisher: Betrachtung von "subjektiven" und "objektiven" Merkmalen

Offen bleibt die Klärung des Bezugs beider Merkmalsbereiche zueinander.

Reine Betrachtung situativer Merkmale

→ unterschätzt die "Gestaltungsmöglichkeiten" der Berufslaufbahn **durch** die jeweilige Person.

Ausschließliche Betrachtung personeller Voraussetzungen

→ überschätzt die personalen Einflussmöglichkeiten, der "Wunscharbeitsplatz" ist nicht immer verfügbar

Der Berufseinstieg als kritische Phase

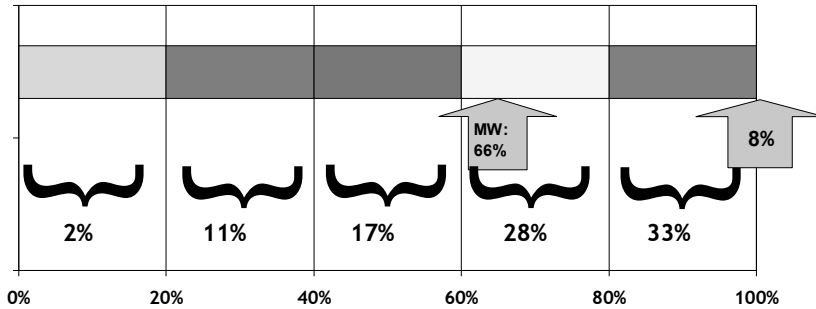
Was ist Berufserfolg ?

Grad der Passung zwischen situativen Merkmalen und personalen Voraussetzungen

... einer Arbeit nachzugehen, die den individuellen Vorstellungen; Erwartungen und Wünschen am meisten entgegen kommt mit Blick auf Arbeitsinhalte sowie organisationale Rahmenbedingungen der Tätigkeit.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Übereinstimmung zwischen derzeitigem Arbeitsplatz und dem Wunscharbeitsplatz



Der Berufseinstieg als kritische Phase

Einkommen

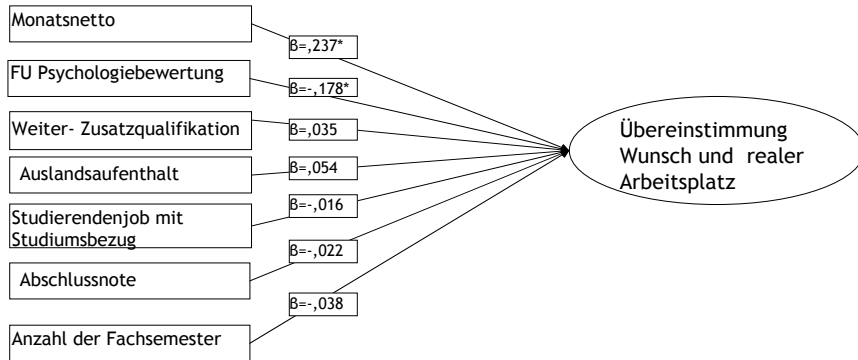
Wie hoch ist Ihr Monatsnettoeinkommen?

	N	%
< 500 €	6	1,5
500 < 1.000 €	39	10,1
1.000 < 1.500 €	119	30,7
1.500 < 2.000 €	103	26,6
2.000 < 2.500 €	49	12,7
2.500 < 3.000 €	28	7,2
≥ 3.000 €	23	6
gesamt	367	94,8
Mittelwert (SD)	1.688	(977)

N = 387

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Zur Vorhersagbarkeit der Übereinstimmung zwischen Wunsch und realem Arbeitsplatz

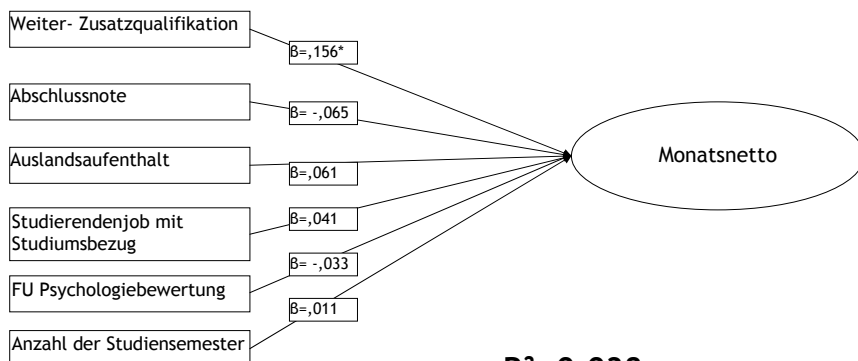


$R^2 = 0,097$

* $p < 0,05$

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Zur Vorhersagbarkeit des Monatsnettogehaltes

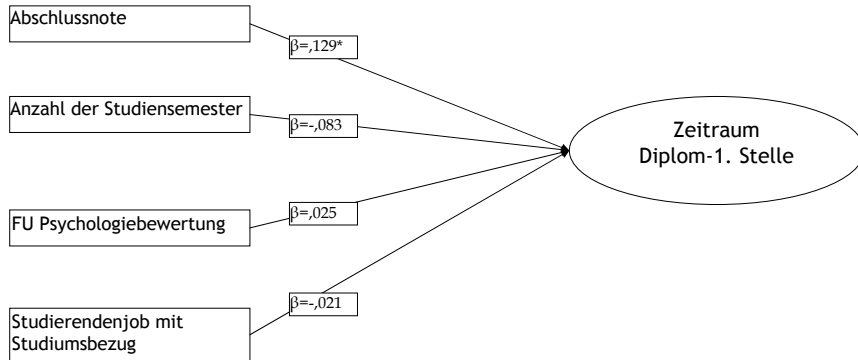


$R^2 = 0,038$

* $p < 0,05$

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Zur Vorhersagbarkeit der Dauer zwischen Diplom und erster Arbeitsstelle



* $p < 0,05$

$R^2 = 0,025$

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Berufserfolg: Fazit

- Eine hohe die Übereinstimmung zwischen realem und Wunscharbeitsplatz konnte gezeigt werden.
- Gemessen an diesem Indikator sind die Absolventen erfolgreich.
- Berufserfolg lässt sich nicht ausschließlich über "objektivierte" Indikatoren abbilden, die Berücksichtigung der individuellen Perspektive ist unerlässlich.
- Aus Merkmalen des Studiums lässt sich ein späterer Berufserfolg nur zu geringen Anteilen vorhersagen.

Der Berufseinstieg als kritische Phase

Kontakt:

FU Berlin

AB Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung
Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Internet:

www.ipg-berlin.de

Unter > Publikationen > Kongresspräsentationen
finden Sie das Handout dieses Beitrags.